

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

24.5.1872 (No. 140)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 140.

Freitag den 24. Mai

1872.

Nachrichten für diejenigen Freiwilligen, welche in die Unteroffizier-Schulen zu Potsdam, Jülich, Bieberich, Weisensfels und Ettlingen ein- gestellt zu werden wünschen.

1. Die Unteroffizier-Schulen haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärstande widmen wollen, zu Unteroffizieren für die Infanterie des stehenden Heeres heranzubilden.
2. Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit auch nur zwei Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und Unterricht in alle Dem erhalten, was sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auch die bevorzugteren Stellen des Unteroffizierstandes, als Feldwebel etc., zu erlangen und es ihnen ermöglicht, bei der einstigen Anstellung im Militärverwaltungsdienst, z. B. als Zahlmeister etc., resp. als Civil-Beamte, die Prüfungen zu den gesuchteren Posten abzulegen. Der Unterricht umfaßt: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Anfertigung aller Arten von Dienstschreiben, militärische Rechnungsführung, Geschichte, Geographie, Planzeichnen und Gesang. Die gymnastischen Übungen bestehen in Turnen, Voltigieren, Bayonettfechten und Schwimmen.
3. Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule an und für sich gibt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung, dem bewiesenen Eifer und der erlangten Dienstkenntnis des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Freiwilligen werden bereits als Unteroffiziere den resp. Truppentheilen überwiesen.
4. In Bezug auf die Vertheilung der auscheidenden jungen Leute an die resp. Truppentheile muß selbstverständlich die Rücksicht auf das Bedürfnis in der Armee vornehmlich maßgebend sein. Es sollen aber alle billigen Wünsche in Betreff der Ueberweisung zu einem bestimmten Truppentheile nach Möglichkeit berücksichtigt und namentlich die aus Westphalen, der Rheinprovinz, sowie aus den Provinzen Hannover, Hessen-Nassau, Schleswig-Holstein, aus Baden und Elsaß-Lothringen gebürtigen Freiwilligen im Allgemeinen den heimathlichen Regimentern zugewiesen werden.
5. Die den Unteroffizier-Schulen angehörigen jungen Leute stehen unter den militärischen Gesetzen, wie alle anderen Soldaten des Heeres. Sie werden nach ihrem Eintreffen bei der Unteroffizier-Schule auf die Kriegsartikel verpflichtet.
6. Der in die Unteroffizier-Schule Einstellende muß wenigstens 17 Jahre alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben.
7. Der Einstellende muß mindestens 5 Fuß 1 Zoll groß, vollkommen gesund und frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, auch nach Maßgabe seines Alters so kräftig und gesund erscheinen, daß er die begründete Aussicht gewährt, bis zum Ablauf seiner Dienstzeit in der Unteroffizier-Schule vollkommen felddienstbrauchbar zu werden.
8. Er muß sich bis dahin tadellos geführt haben.
9. Er muß leserlich und ziemlich richtig schreiben, ohne Anstoß lesen und die vier Spezies rechnen können.
10. Er muß sich bei seiner Ankunft in Potsdam, resp. Jülich, Bieberich, Weisensfels und Ettlingen dazu verpflichten, außer der gesetzlichen dreijährigen Dienstzeit, für jedes Jahr des Aufenthaltes in der Unteroffizier-Schule zwei Jahre im stehenden Heere zu dienen. Auf diese besondere Dienstverpflichtung kommt jedoch die Dienstzeit in der Unteroffizier-Schule in Anrechnung. Es würde sich demnach beispielsweise die Dienstverpflichtung eines Freiwilligen, der wegen besonders guter Führung und Ausbildung schon nach zweijährigem Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule einem Truppentheile überwiesen wird, wie folgt gestalten: drei Jahre gesetzliche Dienstverpflichtung, dazu vier Jahre für den zweijährigen Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule, mithin nach Abrechnung der zweijährigen Dienstzeit in der Unteroffizier-Schule im Ganzen fünf Jahre. Bei späteren Versorgungen wird ihm die in der Unteroffizier-Schule zurückgelegte Dienstzeit angerechnet.
11. Er muß mit ausreichendem Schuhzeug und 2 Hemden versehen sein; ingleichen mit 2 Tbalern, um sich nach seiner Ankunft in der Unteroffizier-Schule die nöthigen Utensilien zur Reinigung der Armatur und Bekleidung beschaffen zu können.
12. Behufs Aufnahme in eine der Unteroffizier-Schulen hat sich der Betreffende persönlich bei dem Landwehr-Bezirks-Commando seiner Heimath oder dem Commandeur der Unteroffizier-Schule in Potsdam, resp. in Jülich, Bieberich, Weisensfels und Ettlingen zu melden. Es sind dabei folgende Papiere zur Stelle zu bringen:
 - a) der Taufschein,
 - b) Führungs-Atteste seiner Ortsobrigkeit und seines Lehr- oder Brodherrn,
 - c) die Zustimmung seines Vaters oder Vormundes zum Eintritt in die Unteroffizier-Schule, beglaubigt durch die Ortsbehörde. Dieselbe kann auch durch die mündliche protokolllarische Erklärung dieser Personen beim Landwehr-Bezirks-Commando, resp. bei dem Commandeur der betreffenden Unteroffizier-Schule ersetzt werden, und erfolgt sodann eine Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung.
13. Sind Prüfung und Untersuchung günstig ausgefallen, so hat der Freiwillige einer baldigen vorläufigen Benachrichtigung über Annahme oder Nichtannahme entgegen zu sehen. Die definitive Entscheidung, resp. Einberufung erfolgt bis Mitte August jeden Jahres.
14. Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizier-Schulen findet in der Regel jährlich einmal und zwar im Monat Oktober statt. Wer jedoch wegen Volljährigkeit zu diesem Termine nicht aufgenommen werden konnte, darf hoffen, bei entstehenden Vakanzten bis Ende des Jahres, andernfalls im nächsten Oktober bestimmt eingestellt zu werden, vorausgesetzt, daß derselbe dann noch allen Aufnahme-Bedingungen genügt. Eines wiederholten Nachweises der Qualifikation bedarf es jedoch nicht.
15. Bei der ad 12 gedachten Anmeldung hat der Freiwillige gleichzeitig anzugeben, ob derselbe in Potsdam, Jülich, Bieberich, Weisensfels oder Ettlingen eingestellt zu werden wünscht, welcher Wunsch bei der Vertheilung an die fünf Unteroffizier-Schulen möglichst berücksichtigt werden wird.
16. Die Freiwilligen sind verpflichtet, ihre Anmeldung sofort zurückzuziehen, wenn sie den Wunsch, eingestellt zu werden, aufgeben.

Berlin, den 24. November 1871.

Kriegs-Ministerium.
Graf von Roon.

Bekanntmachung.

Den Ankauf von Remonten pro 1872 betreffend.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier und fünf Jahren sind im Großherzogthum Baden nachstehende Märkte anberaumt worden, und zwar:

17. September: Morgens 8 Uhr in Mühlburg, Mittags 12 Uhr in Linfenheim.

Die von der Militärcommission nach gegenseitigem Uebereinkommen erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und gegen Duttung sofort baar bezahlt.

Sogenannte Luxusperde werden bei zu hoher Preisforderung vom Handel ausgeschlossen, ebenso die zu wenig entwickelten, oder solche, die zu schwach, schwerfällig und ordinär, den Ansprüchen an ein Militär-Zug- oder Reitpferd nicht entsprechen, auch Pferde, welche durch zu frühen Gebrauch gelitten haben, mangelhaft gebaut, mit bedeutenden Knochen- oder andern erheblichen Fehlern behaftet und nicht gängig sind.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der sämtlichen Aufkosten zurückzunehmen. Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederne Trense mit starkem zweckmäßigem Gebiß, eine starke Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens sechs Fuß langen starken Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Kriegs-Ministerium. Abtheilung für das Remonte-Wesen.
(gez.) von Schön. Schmich.

Das Großh. Bad. Eisenbahnlotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl. Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Nr. 5107. Die Ziehung derjenigen 20 Serien, welche die in der 106. Gewinnziehung des obigen Anlehens mitspielenden 1000 Loosnummern bezeichnen, wird

Freitag den 31. Mai 1872, Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 23. Mai 1872.

Großh. Bad. Eisenbahnschuldentilgungskasse.
Helm.

Jungfrauen-Berein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

21. Monatsversammlung am Samstag den 25. Mai, Nachmittags 1/2 4 Uhr, Erbprinzenstraße 4, wozu Mitglieder und Freundinnen hiermit eingeladen werden.

K. W. Doll.

Elisabethenverein.

Von Frau Generalin Holz haben wir als Ertrag des in ihrem Damenfranz für unsern Verein veranstalteten Bazar's die reiche Pflanzgabe von 150 fl. erhalten, wofür wir ihr und ihren lieben Mitarbeiterinnen unsern wärmsten Dank auch auf diesem Wege zu bezeugen uns gedrungen fühlen. Ebenso danken wir für die von E. N. erhaltenen 3 fl. 30 fr.

Karlsruhe, den 23. Mai 1872.

Das Comite.

Dankagung.

Von Frau Oberamtsrath v. Vincenti erhielt der Verein zur Belohnung treuer Dienstboten ein Geschenk von 3 fl., wofür den verbindlichsten Dank ausspricht

Karlsruhe, den 24. Mai 1872.

Der Verwaltungsrath.

Karlsruher Gewerbebank.

Die Herren Actionäre werden hiermit eingeladen, den Umtausch der ihnen f. Z. ausgestellten Interimscheine gegen die nunmehr ausgefertigten definitiven Actien in Balde vorzunehmen.

Der Cassier.

Wilhelm Hofmann.

Gant-Edikt.

Nr. 14,647. Gegen Uhrmacher Ferdinand Mandelbaum von hier haben wir Gant bekannt und zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 18. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und die Richter-

scheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreteud angesehen werden.

Karlsruhe, den 13. Mai 1872.

Großh. Amtsgericht.

Eisen.

Bekanntmachung.

Nr. 15,058. Unter D.-Z. 318 des Firmenregisters wurde die Firma „W. Kreuzbauer“ dahier eingetragen. Inhaber derselben ist Georg Kreuzbauer von hier. Nach dem Ehevertrage desselben mit Louise Roth von Kandel, d. d. Karlsruhe 11. April 1872, ist die Gütergemeinschaft auf 50 fl. Seitens jedes Gatten beschränkt.

Karlsruhe, den 16. Mai 1872.

Großh. Amtsgericht.

Rebenius.

Bekanntmachung.

Nr. 15,065. Zu D.-Z. 152 des Firmenregisters wurde eingetragen, daß die Firma „Kreuzbauer'sche Buch- und Kunsthandlung“, sowie ferner W. Kreuzbauer, lith. Anstalt und Druckerei zu Karlsruhe, seit 1. Januar d. J. erloschen ist.

Karlsruhe, den 16. Mai 1872.

Großh. Amtsgericht.

Rebenius.

Bekanntmachung.

Nr. 15,064. Unter D.-Z. 317 des Firmenregisters wurde die Firma „E. Kreuzbauer'sche Buchhandlung“ dahier eingetragen. Inhaber derselben ist Emil Kreuzbauer von hier.

Karlsruhe, den 16. Mai 1872.

Großh. Amtsgericht.

Rebenius.

Hausversteigerung.

33. Aus dem Nachlasse des Schmiedmeisters Friedrich Geper dahier wird am

Montag den 27. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, ein zweistöckiges Wohnhaus in der Spitalstraße dahier Nr. 35, neben Stefan Friedrich Sachs und Metzger Karl Wabbelm Dietrich, mit zweistöckigem Querbau und einem Seitengebäude, in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, wo die näheren Bedingungen eingesehen werden können, der Theilung wegen öffentlich versteigert, und erfolgt der Zuschlag sogleich, wenn der Schätzungspreis mit 14,500 fl. erreicht wird.

Karlsruhe, den 3. Mai 1872.

Großh. Notar Grimmer.

Hausversteigerung.

33. Aus dem Nachlasse des Kaufmanns Franz Fayer Weißbrod in Karlsruhe wird am

Dienstag den 28. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, ein dreistöckiges Wohnhaus in der Kreuzstraße dahier Nr. 12, neben

Seifenfabrik Friedr. Kiefers Erben und in der Zähringerstraße neben Hofbuchsensmacher Louis Klingler, gerichtlich geschätzt zu 30,000 fl., in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, wo die näheren Bedingungen in wischen eingesehen werden können, der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert und sogleich zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Karlsruhe, den 3. Mai 1872.
Großh. Notar Grimmer.

Eigenschafts-Versteigerung.

32. Auf Antrag der Wittve und Erben des Brunnenmeisters Wilhelm Rea dahier werden am

Montag den 3. Juni d. J.

Nachmittags 2 Uhr,
21 Ruthen Gartenland hinter dem Hause Nr. 2 der Bahnhofstraße, neben Waagenfabrikant Herrle und Holzhändler Otto Krauth, mit obervormundschaftlicher Genehmigung in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, wo auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können, öffentlich versteigert, und erfolgt der Zuschlag sogleich, wenn der Anschlag von 840 fl. erreicht wird.

Karlsruhe, den 13. Mai 1872.
Großh. Notar Grimmer.

Häuserversteigerung.

32. Aus dem Nachlasse der Wittve des Malers Friedrich Walz, Johanna, geb. Häuber dahier, werden am

Dienstag den 4. Juni 1872,

Nachmittags 2 Uhr,
1) ein zweistöckiges, in der Durlacherthorstraße dahier unter Nr. 36, neben Bäcker Christian Blesfinger und Metzger Wilhelm Hollenweger gelegenes Wohnhaus, taxirt zu 10,500 fl.,
2) ein dreistöckiges Wohnhaus in der Hasanenstraße Nr. 5a, neben Schloßgartenwächter Eduard Hehn und Wilhelm Hollenweger, Metzger, geschätzt zu 9500 fl., in der Wohnung des Unterzeichneten, wo die näheren Bedingungen eingesehen werden können, einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt und der Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Karlsruhe, den 15. Mai 1872.
Großh. Notar Grimmer.

Klee-Versteigerung.

22. Künftigen Samstag den 25. Mai, Vormittags 10 Uhr, wird in der Baumschule vor dem Durlacherthor 1 Morgen Blauklee öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 21. Mai 1872.
Kilian, Hofgärtner.

Klee-Versteigerung.

22. Samstag den 25. Mai, Morgens 9 Uhr, läßt der Unterzeichnete 3 1/2 Viertel Klee im Sommerstrich, 4 Morgen „ an der Ruppurrer Landstraße und Augartenstraße einer öffentlichen Versteigerung aussetzen.

Zusammenkunft im Augarten.
Bis zum Tage der Versteigerung kann auch noch ein Kauf aus freier Hand bis zu 1/4 Morgen geschehen.

Karlsruhe, den 21. Mai 1872.
Mag. Jutavern, Dekonom.

Heugräs-Versteigerung.

21. Der diesjährige Heugräs-erwachs von den ärarischen Wiesen unseres Bezirks wird an nachfolgenden Tagen losweise öffentlich versteigert werden:

Dienstag den 4. Juni d. J.,

von Morgens 8 Uhr an im Augarten bei Karlsruhe, von etwa 100 Hektaren des Kammergutes Gottesau, und zwar Vormittags von den Gewannen Jannertal, Bäderich und Abtszipfel und Nachmittags von 1 Uhr an von den übrigen;

Mittwoch den 5. Juni d. J.,

von Morgens 8 Uhr an im Rothbause zu Ruppurr, von etwa 110 Hektaren des Kammergutes Ruppurr und von etwa 2 Hektaren 60 Acre Hagenbruchwiesen, Gemarkung Etlingen;

Dienstag den 11. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im grünen Baum zu Bruchhausen von etwa

28 Hektaren Harbibruchwiesen, Gemarkung Etlingen,

3 Hektaren 30 Acre Brühlwiesen, Gemarkung Sulzbach,

1 Hektar 70 Acre Fischweierwiesen, Gemarkung Malsh.

Karlsruhe, den 21. Mai 1872.
Großh. Domänenverwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Friedrichsplatz 7 ist eine sehr schöne Mansardenwohnung von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u., an eine stille Familie sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Eckladen.

*22. Kasernenstraße 6 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst Zugehör, oder der erste Stock, bestehend in 4-6 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im ersten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.1. Zähringerstraße 71 ist auf Juli oder Oktober ein Laden mit Wohnung auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen.

Wohnungen zu vermieten.

*32. In der Bleichstraße 56 in einem neu erbauten Hause, nahe an der Etlingersstraße, sind drei Wohnungen auf den 23. Juli zu vermieten:

der 1. Stock besteht in 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer,

der 2. Stock besteht in 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer,

der 3. Stock besteht in 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer,

nebst allen Erfordernissen; auch kann zu jedem Stocke etwas Garten gegeben werden. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

2.1. Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör ist auf den 23. Juli Langestraße 136 im Hinterhaus zu vermieten. Auskunft wird erteilt im Laden daselbst.

Zimmer zu vermieten.

* Ein freundliches, hübsch möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten. Näheres Bleichstraße 60, Neubau, im dritten Stock.

*22. Ein hübsch möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn auf den 1. Juni zu vermieten: Adlerstraße 4.

* Ein möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten: Marienstraße 29 im dritten Stock.

* Zwei freundliche, hübsch möblierte, ineinandergehende Zimmer sind an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten: Schloßplatz 15.

* Es ist sogleich an einen soliden Herrn ein möbliertes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden: Langestraße 211 a.

* Steinstraße 6 ist im 3. Stock ein auf die Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten.

Mitbewohner-Gesuch.

* Waldhornstraße 16, im zweiten Stock, wird zu zwei ineinandergehenden Zimmern auf den 1. Juni oder auch sogleich ein solider Mitbewohner gesucht. Es könnten auch auf Verlangen beide Zimmer geräumt werden.

Wohnungsgesuche.

*22. Eine einzelstehende Dame sucht auf 23. Oktober eine Wohnung im ersten oder zweiten Stock von 4 Zimmern, 1 Mansardenkammer, Küche, Keller und Holzplatz; erwünscht wäre ein Garten beim Hause. Näheres innerer Zirkel 21 im zweiten Stock.

*22. Eine kleine Familie sucht eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Juli zu mieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine stille, kinderlose Familie sucht auf den 23. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern oder 2 Zimmern mit Alkov womöglich im westlichen Stadtteil. Adressen beliebe man schriftlich unter Nr. 12 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Gesucht wird auf 23. Oktober d. J. eine Parterrevohnung oder Bel-étage von 4 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und übriger Zugehör. Gefällige Offerten nebst Preisangabe bittet man im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen.

*21. Eine Familie, nur aus 2 Personen bestehend, sucht bis 23. Juli eine freundliche Wohnung in der Kriegsstraße oder deren Nähe. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein geeignetes Lokal

für einen Metallarbeiter wird gesucht. Auskunft Steinstraße 6 zwei Stiegen hoch links.

Dienst-Anträge.

*22. Für die selbstständige Pflege eines kleinen Kindes wird ein erfahrenes und zuverlässiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, auf kommendes Ziel nach Durlach in Dienst gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Einige Mädchen, welche bürgerlich kochen können und eine perfekte Köchin finden für sogleich gute Stellen. Ebenfalls suchen zuverlässige Mädchen, welche bürgerlichen Küchen vorstehen können, auf Johanni Stellen. Näheres durch das Stellennachweis-Bureau von Frau Müller, Langestraße 112, Hinterhaus.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und pugen kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 211 a.

* Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen und nähen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet eine Stelle auf nächstes Ziel. Zu erfragen Schügenstraße 6 im Laden.

* Eine gut empfohlene, tüchtige Köchin wird für auswärtig gegen hohen Lohn gesucht. Eintritt sofort. Näheres Friedrichsplatz 9 im dritten Stock.

* Ein braves Mädchen, welches selbstständig einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Adlerstraße 14.

* 2.1. Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Johanni in einer kleinen Haushaltung eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, schön waschen und pugen kann, sucht bei einer ordentlichen Familie eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen große Herrenstraße 7 im Vorderhaus im zweiten Stock.

* Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und pugen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Spitalstraße 28.

* Eine mit guten Zeugnissen versehene, solide, gute Köchin, welche sich auch den übrigen Geschäften willig unterzieht, sucht sogleich bei einer stillen Familie eine Stelle; dieselbe steht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Solide Zeitungsetzer

finden bei 10stündiger Arbeitszeit und guter Bezahlung angenehme Condition in der **Flammer'schen Druckerei** in Pforzheim.

2.1.

Schneidermeister,

geübte, welche Nähmaschinen besitzen und wöchentlich größere Partien liefern können, finden auf **Röcke, Paletots, Hosen, Westen, Juppen, Schlafröcke und Knaben-Anzüge**, dauernde Beschäftigung.

A. Herzmann,
3.1. Langestraße 155.

Steindrucker-Gesuch.

(559) Für eine Steindruckerei des bad. Schwarzwaldes suche ich zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen Steindrucker, wenn auch verheiratet, welchem man die selbstständige Leitung einer Druckerei überlassen könnte.

W. Gutekunst,
Bureau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 19.

Kutscher-Gesuch.

* 3.2. Auf den 1. Juni wird ein tüchtiger Kutscher gesucht. Das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Schuhmacher-Gesuch.

2.1. Einige gute Arbeiter (beiderlei) finden Stelle: Waldstraße 37.

Corsettenmacherinnen.

* Zwei gute Corsettenmacherinnen finden bei sehr guter Bezahlung dauernde Beschäftigung: kleine Herrenstraße 17 bei Frau **Wenz.**

Gesucht werden noch einige

gute Rohrleger

auf große Wasserleitungsrohre vom Unternehmer **S. English,**
Körnerstraße 10.
Frankfurt a. M.

Stelle-Antrag.

* Ein williger Bursche wird als Hausknecht gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Antrag.

* Ein anständiges junges Mädchen, welches das **Nähen und Bügeln** erlernt hat, findet dauernde Beschäftigung bei **M. Lau-termilch & Sohn,** Ritterstraße 3.

Stellengesuche.

* Ein gebildetes Frauenzimmer, welches noch nie hier war, sucht bei einer einzelnen Dame oder bei erwachsenen Kindern eine Stelle. Zu erfragen Duerstraße 10 im Hinterbau im zweiten Stock.

* 2.1. Ein junger Mann, in der Buchführung und Correspondenz bewandert, dem gute Referenzen zur Seite stehen, wünscht pro Anfang August mit einem Kontor- oder Reiseposten placirt zu werden. Offerten unter Chiffre **R. Nr. 22** nimmt entgegen das Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuch.

3.1. Eine Frau empfiehlt sich im Nähen, Waschen und Pugen im Hause. Näheres Leopoldstraße 15 im untern Stock des Hinterhauses.

Verloren.

* Es wurde ein goldenes **Medaillon**, mit **J. G.** gezeichnet, und ein goldener **Uhrenschlüssel** auf dem Wege durch die Kriegsstraße, Kronenstraße, Langestraße, Straße nach Durlach bis an den Eingang in den Park, von dort über das Schalterhaus durch den Park nach Mühlburg und Grünwinkel, verloren. Der Finder wird gebeten, die Gegenstände Kriegsstraße 88 parterre gegen Belohnung abzugeben.

* Mittwoch den 22. d. M. wurde in der Stephaniensstraße von Nr. 78 bis 42 ein leinenes **Taschentuch** mit dem Zeichen **K. F.** verloren. Der Finder möge dasselbe gegen eine Belohnung Stephaniensstraße 78 im dritten Stock abgeben.

Hausverkauf.

* Ein neues, dreistöckiges Haus mit Garten, zum 23. Juli beziehbar, in der Bleichstraße, nahe am Sallenwädden, ist für 13,500 fl. zu verkaufen. Näheres bei **C. W. Klages,** Bismarckstraße 15 (Neubau).

Hausverkauf.

* Es ist ein neues, geräumiges, massiv gebautes Wohnhaus mit Einfahrt, Hof und Garten, in schönster südlicher Lage mit freundlicher Aussicht auf das Gebirge, welche niemals verbaut werden kann, aus freier Hand mit einigen Tausend Gulden Anzahlung zu verkaufen, und eignet sich wegen seiner Lage zum sehr angenehmen Wohnen, sowie auch zu einem jeden größeren Geschäfte. Schriftliche versiegelte Offerten sind im Kontor des Tagblattes unter Chiffre **O. 1** gefälligst abzugeben.

Häuserverkauf.

Geschäfts- und Herrschaftshäuser, sowie ein Bauplatz im westlichen Stadttheil sind zu verkaufen. Näheres Stephaniensstraße 45 bei **S. Bronn** von 12-3 Uhr.

Verkaufsanzeigen.

2.1. Ein zu meiner früheren Ladeneinrichtung gehöriger **nutzbauener Kasten** mit zehn Schubläden und zwei Glasaufsätzen steht **billig zu verkaufen.**

Carl Volz,
Langestraße 116.

* 2.2. Eine gut erhaltene **Nähmaschine** ist zu verkaufen. Zu erfragen Jähringerstraße 1 im Laden.

2.2. Es sind eine noch ganz neue **Copirpresse** und eine gute **Wasserwaage** billig zu verkaufen. Näheres Karlsstraße 27 im 4. Stock.

* Ein gut erhaltenes **Kanapee** ist zu verkaufen: Kriegsstraße 84 im dritten Stock.

Ein gut erhaltenes **Süchenschrank** mit Glasaufsatz ist zu verkaufen: Jähringerstraße 76 im Hinterhaus.

* Erbprinzenstraße 15 ist ein noch gut erhaltenes **Klavier** um **billigen Preis** zu verkaufen. Zu erfragen im Laden daselbst.

* Zu verkaufen sind: ein transportabler **Porzellan-Kochherd**, sogenannter Sparherd neuester Konstruktion, und ein kleiner eiserner **Sparherd**: Jähringerstraße 61 im Hinterhaus.

Zu verkaufen: ein noch gut erhaltener älterer **Flügel**, 1 **Sarfe**, 1 **Zither**, 1 **Violoncello** und 1 gute **Violine** für einen Anfänger: Herrenstraße 23 bei **J. Belten.**

Hauskauf-Gesuch.

Ein in Mitte der Stadt gelegenes, gut erhaltenes Haus wird alsbald zu kaufen gesucht durch das öffentliche Geschäftsbureau von **J. Oppenheimer,** Amalienstraße 14.

Kaufgesuche.

* Jähringerstraße 60 wird ein Paar gebrauchtes, gut erhaltenes **Pferdgeschirr** zu kaufen gesucht.

* Zwei feinerne **Schweinställe** werden zu kaufen gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße 28.

Zur gefälligen Beachtung.
Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei **S. Silb,** Kronenstraße 7.

Ankauf zum höchsten Werth:
Kleider, Betten, sowie Möbel, Gold
und Silber Jähringerstraße 66 im Laden.
* **Julius Durlacher.**

Herren- und Frauenkleider
aller Art,
Gold und Silber, Betten, Weißzeug
werden sehr gut bezahlt. Adressen
wolle man gefälligst bei Herrn Thor-
wart Vandervor am Ettlingerthor
und Thorwart Söllischer am
Karlsöthor abgeben.
* **L. Lazarus aus Bruchsal.**

Unterrichts-Anerbieten.
* Ein Mädchen wünscht während ihrer
freien Zeit unentgeltlichen Unterricht in der
französischen Sprache zu ertheilen. Näheres
im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.
12.1. Auflosende und auswurfbefördernde
medizinische Brustbonbons
von Apotheker **Rottermann** in Heilburg.
Gegen Husten, Verschleimung und Heiserkeit
à Flacon 14 fr. unter Garantie. Zu
haben bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Heute
frische Felchen.
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

12.1. **Türinger**
Kräuterbitter-Liqueur
von Apotheker **Rottermann** in Heilburg.
Probat gegen alle Arten Magenleiden ohne Fieber.
à Flacon 30 und 15 fr. unter Garantie.
General-Depot bei **Th. Brugier** in Karls-
ruhe, Waldstraße 10.

Freiherrlich v. Seldeneck'sches
Lagerbier
in Flaschen, empfiehlt
L. Dörflinger,
Erbprinzenstraße 33.

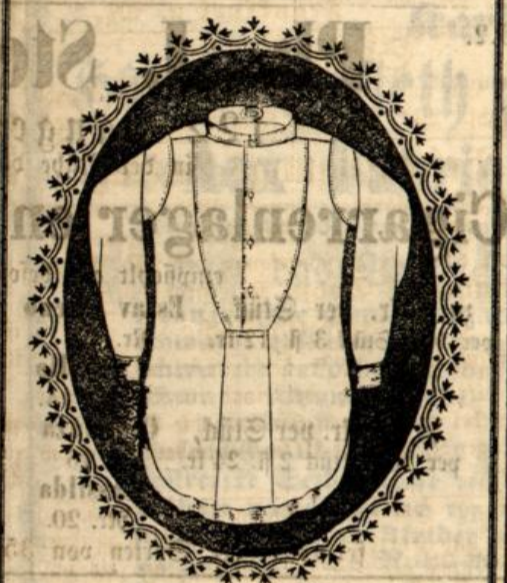
Campherseife
nach Vorschrift des Hrn. Dr. Rittinger bereitet
von **A. Osterberg-Graeter**, Lübingerstraße 18,
Stuttgart.

Ungefärbtes reines Naturpräparat
dient vorzüglich bei
Rheumatischen und Gicht-Leiden,
Empfindlichkeit der Haut, Halsübel, Brust-
schwäche, wirkt belebend und stärkend.
Schutzmittel gegen Hautkrankheiten.
Zeugnisse bedeutender Männer.
Zu haben in Stücken à 6 Loth bei
Th. Brugier, Karlsruhe,
Waldstraße 10.

Wanzen-Tod,
giftfrei, geruch- und farblos, erzeugt
keine Flecken an der Bettwäsche.
Zu haben in Flaschen à 18, 21 und 30 fr.
bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10. 12.2.

Bodenwische
und
Bodenwischmaterial
empfiehlt billigt
W. L. Schwaab,
E. Hauser's Nachfolger.

Herren-Hemden,
weiss und bunt,
nach neuestem Schnitt.



Emil Lembke,
Wäsche-Fabrik,
3 Friedrichsplatz.

Geschäfts-Empfehlung.
* Ich empfehle mich einem geehrten Pub-
likum im Anfertigen aller Arten Blechnar-
beiten, sowie in Gasleitungen und sichere schnelle
und solide Bedienung zu.
Alle in diesen Fächern vorkommenden Re-
paraturen werden schnell und billigt ausgeführt.
Achtungsvoll
R. Bettinger, Blechner,
83 Langestraße 83.

Mme. Wenz,
ancienne lière de la maison Hipolite,
Corsetière à Paris, Fournisseur de la
cour de France et plusieurs cours
étrangères.
Mme Wenz vient offrir ces services
aux Dames de Karlsruhe pour la gracieuse
forme et l'élégance de ces corsets, spécialité
de ceintures pour le ventre, ceintures
d'épaules, corsets pour dames enceintes
et pour enfants et pour enfants et jeunes
personnes.
kl. Herrenstrasse 17,
parterre,
Carlsruhe.
*6.1.

Empfehlung.
*3.2. Unterzeichneter empfiehlt sich
einem geehrten Publikum im Anfertigen
aller in das **Küblergeschäft** einschla-
genden Arbeiten und sichert bei guter Arbeit
schnelle und pünktliche Bedienung, sowie
billige Preise zu.
Reparaturen aller Art werden prompt
und billig besorgt.
Wilhelm Kälber, Kübler,
Kronenstraße 1.

Anzeige.
Für die Naturbleiche in **Kandern**
nehme ich auch dieses Jahr wieder Lein-
wand zur Besorgung an unter Zusicherung
bester Bedienung.
Christian Niempp,
Kronenstraße 23.

2.1. **Meine noch vorräthigen**
Kammwaaren erlasse einem
Wiederverkäufer unter dem **Fa-**
brilpreis.
Carl Volz,
Langestraße 116.

Anzeige.
* Es sind mir wieder eine Parthie der
modernsten **Sonnenschirme** zugekommen, be-
sonders auch mit langen Stöcken, welche billig
abgegeben werden: Zirkel 9 im ersten Stock,
Glasthüre.

Café Bauer.
* Zur Eröffnung meines neu eingerichteten
Bierlokals empfehle ich einen ausgezeichneten
Stoff **Speyerer** und **Strassburger La-**
gerbier.

3.3. **Vorräthig in der Musikalienhandlung**
von **Fr. Dört**, Langestraße 193:
1. **Instruktive Ausgabe klassischer**
Klavierwerke. Unter Mitwirkung
von v. Bülow, Faust, J. Lachner,
Liszt herausgegeben von S. Lebert,
Prof. am Conservatorium zu Stuttgart.
Abtheilung 1, 2, 3, 5, 6 enth. die
Werke von Haydn, Mozart, Beet-
hoven, Weber und Schubert.
2. **Beethoven, Musik zu einem**
Ritterballet. Für Piano über-
tragen von F. Dulcken. Preis 1 fl.
45 fr.

Schwindsucht,
selbst im hohen Stadium, heilt seit vielen Jahren
brieflich durch stets bewährte Naturheil-
mittel à 3 Rthlr., halbe Dosis à 2 Rthlr.,
Hämorrhoidal- und Magenleiden à 1 1/2 Rthlr.
— **Dr. Olschowsky** in Breslau.

*4.1. Die Zeichner für eine
Reit-, Dressur- und Pensions-Anstalt der
Stadt Karlsruhe werden ersucht, sich am
Montag den 27. d. M., Abends 8 1/2
Uhr, im **Grünen Hof** zu einer Be-
sprechung einzufinden.
Das Comité.

Todesanzeige.

* Heute starb meine Frau, Sophie, geb. Friedrich, am Nervenschlag.
 Karlsruhe, den 21. Mai 1872.
 Kaiser,
 Gr. Hoftheaterdirektor.

Todesanzeige.

* Revisor Anton Sommer bei Großh. Oberschulrath starb heute früh nach kurzem Krankenlager, wovon seine Freunde und Bekannte mit dem Bemerkten in Kenntniss gesetzt werden, daß die Beerdigung Freitag den 24. d. M., Abends 6 Uhr, stattfindet.
 Karlsruhe, den 23. Mai 1872.

Dankagung.

Für die so große Theilnahme, welche mir nach Ableben meiner lieben Frau zu Theil geworden, sowie nicht minder für die reichliche Blumenpende und zahlreiche Leichenbegleitung, welche derselben zu Theil geworden, fühle ich zu innigstem Danke verpflichtet.
 Karl Opp, Schreinermeister
 nebst Kindern.

Mittheilungen

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.
 Nr. 18 vom 18. Mai 1872

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 3. Mai d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem geheimen Secretär **Bumann** in Berlin das Ritterkreuz 1. Classe Allerhöchsthres Ordens vom Säbtringer Löwen zu verleihen.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. April d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Diener und Mechaniker des physikalischen Cabinets an der Großherzoglichen polytechnischen Schule, **Adam Oetmann**, die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 15. April d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Hauslehrer **Abrecht Hoffmann** in Kirchheim die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: unter dem 24. April d. J. dem Finanzrath **Schill** bei der Zollverwaltung in Folge der ihm von Seiner Majestät dem Kaiser gewordenen Ernennung zum kaiserlichen Regierungsrath bei der Direction der Zölle und indirecten Steuern in Elsaß-Lothringen die Entlassung aus dem badischen Staatsdienste zu ertheilen. (Schluß folgt.)

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 24. Mai. II. Quart. 69. Abonnementsvorstellung. **Don Juan.** Große Oper in 2 Akten von Mozart. Leporello: Hr. **Salomon**, vom Königl. Hoftheater in Berlin, als Gast. Anfang halb 7 Uhr.

Schriftliche Vermerkungen für jede Vorstellung werden freis bis längstens Vormittags 11 Uhr des vorhergehenden Tages von der großh. Hoftheaterverwaltung entgegen genommen.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

22. Mal.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8	27" 7"	West	Regen
12 " Mitt.	+ 15	27" 85"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 14	27" 85"	Südwest	"
23. Mal.				
6 U. Morg.	+ 8	27" 9"	West	Regen
12 " Mitt.	+ 15	27" 10"	Südwest	umwölkt
6 " Abds.	+ 15	27" 10"	"	"

GUMS!

* Heute Gesellschaftsabend.
 Der Vorstand.

Frankfurter Geld-Curse am 22. Mai 1872.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichs'or	9	57 1/2 - 58 1/2
Pistolen	9	40 - 42
" doppelte	9	40 - 42
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53 - 55
Dukaten	5	33 - 35
" al marco	5	34 - 36
20 Franken-Stücke	9	21 1/2 - 22 1/2
Englische Sovereigns	11	52 - 54
Russische Imperiales	9	40 - 42
5 Franken-Thaler	2	26 - 27
Dollars in Gold	2	26 - 27
Frankfurter Bank-Disconto	4	0/10 G.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

- 23. Mal. Eduard Dupont von Arques, Bildhauer, mit Clotilde Meurer von Paris.
- 23. " Karl Gugelmoier von hier, Postsekretär, mit Bertha Kunz von hier.
- 23. " Leopold Beitzemer von Bühl, Handelsmann in Bühl, mit Hannchen Bessinger von Gondelsheim.
- 23. " Johann Adam Fischer von Heidelberg, Chirurg in Mannheim, mit Katharina Georg von Weinheim.

Geburten:

- 22. Mal. Wilhelmine Julie, Vater Alexander Much, Mechaniker.
- 22. " Eino, Vater Louis Schreckenberger, Zugmeister.
- 22. " Alice Julie, Vater Julius Heibling, Kaufmann.

Todesfälle:

- 23. Mal. Anton Sommer, Revisor, ledig, alt 47 Jahre.

6.2. **Ph. J. Steinhäusser,**
 122 Langestraße 122,
 in der Nähe des Röm. Kaiser,
Cigarrenlager en gros et en détail,
 empfiehlt als besonders preiswürdig:
 zu 2 fr. per Stück, Estav Bueno Monte Christo Pureza Lelewell
 per 100 Stück 3 fl. 12 fr. Nr. 10. Nr. 11. Nr. 12. Nr. 13.
 Othello
 Nr. 14.
 zu 1 1/2 fr. per Stück, Confianza Pinal Pinal el Rio Bajonetta
 per 100 Stück 2 fl. 24 fr. Nr. 16. Nr. 17. Nr. 18. Nr. 19.
 Cassilda
 Nr. 20.
 Patria
 Nr. 21.
 ferner bessere Sorten von 35 fl. bis 200 fl. per Tausend.

Privat-Bauhätigkeit.

Ergebenst Unterschriebener, in Folge der Militärconvention in den Pensionsstand versetzt und nunmehr von dem Militärdienste ganz abgetreten, gedenkt von jetzt ab sich der Privat-Bauhätigkeit zu widmen oder eventuell auch eine entsprechende Stelle im Bau- bezw. Verwaltungsfache vorübergehend anzunehmen.

In ersigener Beziehung werden Entwürfe zu Neubauten mit bescheidenen Ansprüchen und zu haulichen Veränderungen Kostenanschläge, Bauverträge, Relationen, Taxationen, Ausmessungen und Abrechnungen gefertigt, sowie die Ausführung von Neubauten u. s. f. durch alle Baugewerbe im sichern Interesse der Herren Auftragsgeber besorgt bezw. vermittelt.

Karlsruhe, den 20. Mai 1872.

J. Bochager, Baucontroleur a. D.,

Sophienstraße 42.

Geschäfts-Gröffnung und Empfehlung.

Unterzeichnete machen hiermit die ergebene Anzeige, daß sie auf hiesigem Platz, Langestraße 94, ein

Möbeltapezier- und Decorations-Geschäft

etabliert haben.

Durch vielseitige, in den größten Häusern Deutschlands gesammelte Kenntnisse und Erfahrungen sind wir in Stand gesetzt, die feinsten Ausführungen geschmackvoll und rein im Styl herzustellen.

Indem wir versichern, bei gefälligen Aufträgen vollkommene Zufriedenheit zu erlangen, zeichnen mit aller Hochachtung
 Karlsruhe, im Mai 1872.

6.5. **Kraut & Hartung.**

Anzeige.

* Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste bei

Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße 42.

Haasenstein & Vogler,
Frankfurt a. M., Gr. Gallstr. 1.

Haasenstein & Vogler,
Basel, Steinenberg 29.

Haasenstein & Vogler,
Bern, Eidgenössisches Baugebäude.

Haasenstein & Vogler,
Chur, bei der Martinskirche 11.

Haasenstein & Vogler,
St. Gallen, Obere Grabenstr. 13.

Haasenstein & Vogler,
Genf, Rue du Commerce 9.

Haasenstein & Vogler,
Lausanne, Rue de Bourg 1.

Haasenstein & Vogler,
Luzern, Innere Weggisgasse 132.

Haasenstein & Vogler,
Neuchâtel, Rue de la Place d'armes.

Haasenstein & Vogler,
Zürich, Marktgasse 14.

Haasenstein & Vogler,
Berlin, Leipzigerstrasse 46.

Haasenstein & Vogler,
Breslau, Ring 52.

Haasenstein & Vogler,
Chemnitz, Poststrasse 54.

Haasenstein & Vogler,
Dresden, Augustusstrasse 6.

Haasenstein & Vogler,
Erfurt, Johannisstrasse 9.

Haasenstein & Vogler,
Halle a. S., Leipzigerstr. 103.

Haasenstein & Vogler,
Hamburg, Neuer Wall 50.

Haasenstein & Vogler,
Köln a. Rh., Hochstrasse 124.

Haasenstein & Vogler,
Leipzig, Planenscher Platz 6.

Haasenstein & Vogler,
Lübeck, Gr. Pfaffenstr. 687.

Haasenstein & Vogler,
Magdeburg, Spiegelbrücke 3.

Haasenstein & Vogler,
Metz, Place de Chambre 22.

Haasenstein & Vogler,
München, Neuhausergasse 3.

Haasenstein & Vogler,
Nürnberg, Karlsstrasse 21.

Haasenstein & Vogler,
Pest, Herrengasse 13.

Haasenstein & Vogler,
Prag, Graben 27.

Haasenstein & Vogler,
Stuttgart, Königsstrasse 54.

Haasenstein & Vogler,
Wien, Neuer Markt 11.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung, Karlsstrasse 31, verlassen habe und in das Haus auf meinem Holzplatze, verlängerte Sophienstrasse, eingezogen bin.

Dankend für das bisher geschenkte Zutrauen, bitte ich meine geehrten Kunden und Gönner, solches mir auch fernerhin bewahren zu wollen, indem ich das Holzgeschäft auf gleiche Weise fortführe. Bestellungen hierfür können gemacht werden bei Herrn Hoflieferant Conradin Haagel, Langestr. 139, Herrn Kaufmann Schuhmacher, Amalienstr. 14, sowie auf meinem Holzplatze selbst.

Hochachtungsvoll

2.1. **Jakob Meister, Holzhändler.**

Karlsruhe.

**Hôtel Stoffleth zum Weißen Bären.
Aux Fabriques de Lyon.**

Fortsetzung des Verkaufs zu den bekannten billigen Preisen.

Hier das Verzeichniß einiger derselben.

Französische gewirkte **Cachemir-Long-Châles** von 28 fl. an,
schwarze gestricke **Cachemir-Châles** von 4 fl. 30 fr. an,
schwarzer gefärbter **Lyoner Taffetas** von 2 fl. 20 fr. an per Meter,
schwarze **Lyoner Faille und Gros grain** von 2 fl. 20 fr. an

per Meter,

einfarbige **Faille** von 2 fl. 48 fr. an per Meter,

gestricke **Seidenstoffe** von 21 fl. an das Kleid,

Pékin rayé satiné von 2 fl. 20 fr. an per Meter,

indische **Foulard-Kleider** von 14 fl. an das Kleid,

Luffah, indische Mohrseide, von 2 fl. 18 fr. an per Meter,

Crépon in Wolle und Seide von 1 fl. an per Meter,

wollene Sommerstoffe von 18 fr. an per Meter,

Alpacas, schwarz, farbig und gestricke von 28 fr. an per Meter,

französische **Grenadine** von 18 fr. an per Meter,

Leinen-Batist von 42 fr. an per Meter,

Lama-Spizen-Châles von 10 fl. an,

Spizen-Rotondes von 11 fl. an,

Spizen-Schirm Heberzüge von 1 fl. 12 fr. an,

Lyoner Seiden-Sammt, französische **Cachemire**, schwarz und

farbig, **Tissu oriental**, **Sultane rayée**, eine starke **Paribie**

Brocatelle Soie, **Spizen-Jacken** 2c. 2c.

Der Verkauf dauert nur noch bis zum 28. Mai.

Das Verkaufsort befindet sich Hôtel Stoffleth zum Weißen Bären, eine Stiege hoch, Salon Nr. 9.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Maurice Ulmo, Seidenfabrikant,

2.2. Rue de Bourbon 35 in Lyon.

6.3. **Geschäfts-Empfehlung.**

Unterzeichnete bringen ihr seit Jahren dahier betriebenes **Kutscher-Geschäft** in empfehlende Erinnerung und glauben durch eine Anzahl **eleganter Landauer Coupés** und **Kaleschen** nebst **eleganter Bespannung** jeder Anforderung entsprechen zu können.

Zugleich empfehlen wir uns mit **Hochzeits-Chaisen** und halten folgende

Preise: elegante Hochzeits-Wagen I. Klasse sammt Trinkgeld 3 fl. 30 fr.

" " " " " " " " 2 fl. 42 fr.

" " " " " " " " 2 fl. — fr.

Karlsruhe, den 17. Mai 1872.

Wilh. Krumm, Stadtkutscher.

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Paqueten zu 30 fr. und halben zu 16 fr. bei W. L. Schwaab, Carl Hauser's Nachfolger, Amalien- und Karlsstraße 19. 5.5.

Bad Littenweiler (Stahlquelle)

bei Freiburg i. B. Station Freiburg. Saison vom 15. Mai bis 1. Oktober.

Das Mineralbad Littenweiler ist mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, liegt in reizender Gegend am Fuße des Schwarzwaldes, herrliche Aussicht auf die nahe liegenden Gebirge und Thalgegend, nur 1/2 Stunde von Freiburg entfernt, tägliche Omnibus-Verbindung mit der Stadt.

Pferde und Wagen zu weitem Ausfügen im Badehotel. — Ziegenmolken, sowie sämtliche Mineralwässer werden bestens besorgt.

Anfragen und Bestellungen nimmt entgegen der Badeigentümer

Karl Sessler.

Hotel Grüner Hof.

Heute Freitag den 24. Mai 1872,

Großes Militär-Konzert,

ausgeführt

von der Kapelle des Königl. Bad. (1.) Leib Grenadier-Regiments Nr. 109, unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Böttge.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 6 kr.

Programme sind an der Kasse zu haben.

Achtungsvoll Ch. Höck.

Von Frankfurt a. M.

direct

mit jeder Post

befördere ich die meiner Annoncen-Expedition zur Vermittlung aufgegebenen Inserate, ohne Anrechnung von Provision oder Porto, zu den Original-Zeitungspreisen an die für die verschiedenen Zwecke bestgeeigneten Zeitungen

des In- und Auslandes.

Meine Provision beziehe ich als officieller Agent von den betreffenden Zeitungen.

Rudolf Mosse,

Annoncen-Expedition

45 Zeil, Frankfurt a. M. Zeil 45.

Berlin, Wien, Nürnberg, München, Hamburg, Stuttgart, Leipzig, Straßburg, Zürich, Breslau, Prag, Halle a. S.

Alleinige Inseraten-Pacht;

„fliegende Blätter“, „Kladderadatsch“, „Figaro“.

Verlegt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Sehr gute

Stiefelwische

fortwährend zu haben: Karl-Friedrich-straße 2 im Laden.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Parmer Hof, Hof, Hof, Rentamtman v. Biombach, Kerbach, Kfm. v. St. Gallen.

Englischer Hof, Hegmann, Kfm. v. München, Kfm. v. Berlin, Müller, Kfm. v. Bielefeld, Becker u. Maicus, Stud. v. Paderborn, Kfm. v. Stuttgart, Ringl, Präsident u. Nägeln, Dampfbootverwalter v. Schaffhausen, Sorens, Rent. v. London, Böhl, Rent. v. Basel, Wolkanoff u. Sutor v. Odeffa.

Erbsprinzen, Kfm. v. Genf, Becker, Kfm. v. Deuz, Becker, Rent. v. Auland, Voll, Fabr. v. Romanshorn, v. Kirchbach, Offizier v. Berlin, Schuler, Director m. Kam. v. Saarbrücken, Goerling, Kfm. v. Ebersfeld.

Geistl. Kfm. v. Mannheim.

Goldener Adler, Dr. Haag, Gymnasiallehrer v. Stettin, Nägeln v. St. Louis, Dienbach, Steuer- einnehmer v. Hagenu, Heuberg, Kfm. v. München, Schmitt, Kfm. v. Heilbronn, Kfm. v. Walsen, Kfm. v. Paderborn, Kfm. v. Gernsbach.

Klausmann v. Kriesenbeim.

Grüner Hof, Jäger, Jng. v. Speyer, Kromel, Friedensrichter v. Waghbach, Böhl, Kfm. v. Mosbach, Halle, Kfm. v. Stuttgart, Bounin, Fabr. v. Korze, Regele, Kfm. v. Reiburg, Lamberg, Fabr. v. Ponn, Kork, Fabr. v. Heilbronn, Dr. Krick u. Kischbach, Fabr. v. Freiburg, Bernhelm v. Heringen, Schäublein, Insp. v. Kriesenbeim.

Herberge zur Heimath, Kfm. v. Bietzen v. Gichteten, Kfm. v. Graben, Herz, Dist. v. Aalen.

Hotel Große, Kfm. v. Oberpostrod v. München.

Müller, Bergarbeiter v. Einbau, Kfm. v. Riedl.

Mouerer, Rent. v. Basel, Kfm. v. Frankfurt.

Dörtler, Kfm. v. Bern, Müller, Kfm. v. Mannheim.

Ging u. Kirschbaum, Kfm. v. Frankfurt, Schweizer, Kaufm. v. Bremen, Kfm. v. Geseh, Döfl, Kfm. v. Hochstetten, Gottlieb, Kfm. v. Gladbach.

Hotel Weing, Burkard v. Fahr, Ledmann m. Frau v. Mannheim.

Hotel Stollens, Kfm. v. Straßburg.

Kistling, Fabr. v. Wollach, Dist. v. Berlin, Kaudauer, Rent. m. Kam. v. Dresden, Kfm. v. Reun- kirchen, Conrad, Kfm. v. Freiburg, Jansen, Kfm. v. Frankfurt, Kfm. v. Stuttgart, Bläsch, Kfm. v. Straßburg, Stromm, Kaufm. v. Seemersheim.

Wegel, Kaufm. v. Geln, Kfm. v. Nürnberg.

Keller, Kfm. v. Roden, Hornung, Kfm. v. Buchsfl.

Raffener Hof, Westheim, Kfm. v. Bietzen.

Kuch v. Freiberg.

Prinz Wlag, Müller, Kfm. v. Kallerslautern.

Dr. Holz m. Kam. v. Berlin, Kfm. v. Baden, Maurer, Kfm. v. St. Wendel, Heimersdorf, Kfm. v. Bielefeld, Kfm. v. Mannheim.

Walcker, Kfm. v. St. Gallen.

Rothes Haus, Kranzer, Part. m. Frau v. Weinsberg, Kfm. v. Pforzheim.

Stodinger, Anwalt v. Kallerslautern, Berg, Kfm. v. Pforzheim, Drunkler, Fabr. v. Reunkirchen, Seib, Part. v. Bielefeld, Kfm. v. Landau.

Stadt Fahr, Salz, Kfm. v. Remscheid, Strumpf, Buchhalter v. Stuttgart.

Tagessordnung

des Groß- Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 24. Mai, Vormittags 8 Uhr:

Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Luise Weller von Schönenberg, wegen Diebstahls.

J. A. S. gegen Luise Englert von Aelsheim, wegen Diebstahls.

Vormittags 8 1/2 Uhr:

J. A. S. gegen Christine Greiter von Helmsheim, wegen Diebstahls.

Vormittags 9 1/2 Uhr:

J. A. S. gegen Karl Alois Lang von Nastatt, wegen einfachen Bankrotts.

Freitag den 24. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Handelsgericht Karlsruhe-Pforzheim.

Samstag den 25. Mai, Vormittags 8 Uhr:

Appellations-Senat.